

Pressemitteilung Nr. 37
28. April 2023

Gedenkstein und Einheitslinde an neuem Standort

Parchim. Mit schwerer Technik wurde am 27. April 2023 der Gedenkstein zur Deutschen Wiedervereinigung an seinen neuen Standort gebracht. Nachdem der etwa 1,7 Tonnen schwere Findling vor etwa vier Wochen seinen alten Platz verlassen hatte, bildet er nun frisch restauriert gemeinsam mit der neugepflanzten Einheitslinde das vertraute Ensemble auf dem Vorplatz der Parchimer Kulturmühle.

In der Zwischenzeit reinigte das Team der Parchimer Wockertal Gartenbau GmbH den Stein aufwendig und erneuerte den Schriftzug. Dieser prangt von nun an, am Parchimer Fischerdamm und erinnert an die Ereignisse aus den Jahren der politischen Wende in Ostdeutschland. An den ursprünglichen Ort, vor dem Rathaus waren Findling und Linde im Jahre 1990 nach einer gemeinsamen Festsitzung des Landkreises und der Parchimer Stadtvertretung gekommen. Hier werden künftig Einheimische und Gäste das Umfeld der St. Georgen-Kirche nach umfassender Umgestaltung neuentdecken können.

Bildunterschrift: *Der restaurierte Gedenkstein und die Einheitslinde bilden das bekannte Ensemble an neuem Standort vor der Parchimer Kulturmühle. (Bild: Stadt Parchim, Axel Schott)*

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Axel Schott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111
www.parchim.de
facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/stadt_parchim/